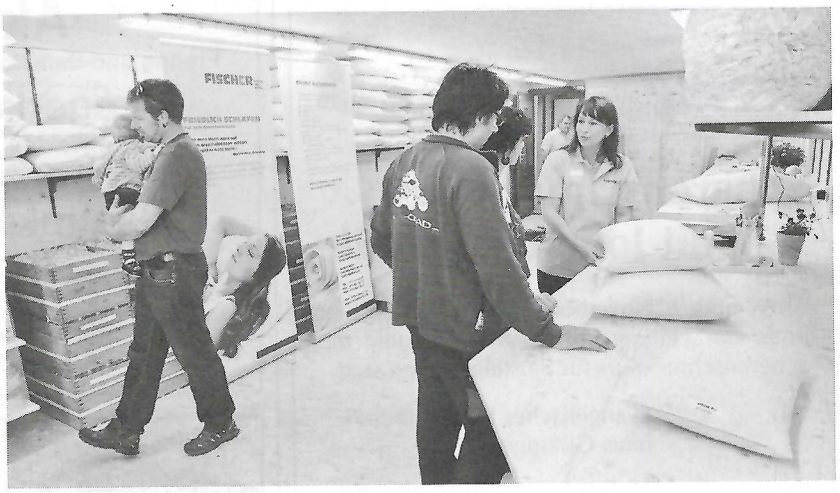
# Oberaach: Bei Betriebsrundgang auf den Holzgeschmack gekommen

In der Werkstatt entstehen handgefertigte Unikate. Wie sie entstehen und warum man mit Arvenholzkissen besser schläft, erfuhren die BesucherInnen vergangenes Wochenende.




mitg. Der Tag der offenen Tür bei Fischer MassivHolz-Möbel in Oberaach machte eines deutlich: Es gibt sie noch, die echte Handwerkskunst. Also Einzelstücke ganz persönlicher Natur. «Der kleine Pilz bringt Ihnen Glück, Liebe, Freude und Dankbarkeit für die Zukunft», stand da auf der Visitenkarte, die zusammen mit dem kleinen Pilz aus Holz im Säcklein lag. Es war aber nicht nur das schöne Präsent, das den Besuchern gefiel, sondern die spannenden Entdeckungen in der Werkstatt in Oberaach. Vom 18. bis 20. Oktober luden Beat und Claudia Fischer zum Tag der offenen Tür ein. «Es ist diese besondere Atmosphäre in einem kleinen Betrieb, die mir so gefällt. Und man sieht, wieviel Herzblut hier drin steckt», sagte Andreas Marti aus Scherzingen. Der Rundgang durch die Werkstatt verdeutlichte, was Fischer MassivHolzMöbel verspricht, nämlich Unikate aus heimischem Holz.

*Gesund schlafen dank Arvenholzkissen*

Beat Fischer zeigte in seiner Ausstellung Möbel aus echter Handwerkskunst, teilweise sogar ohne Schrauben. Beim Drechsler flogen regelrecht die Späne und absoluter Anziehungspunkt waren die Arvenholzkissen. Kein Wunder, versprechen diese nämlich einen gesunden Schlaf ohne Schnarchen oder andere Störenfriede der Nacht. Nicht ganz einfach war die Wettbewerbsfrage, denn es galt zu erraten, wie viel die Arvenholzspäne im Behälter wiegen. Der Gewinner wird noch ermittelt.

*Beeindruckt vom Herzblut für die Arbeit*

Bei alledem war eines absolut unvergleichlich: Der Duft des Holzes. «Der Geschmack hat mich völlig in seinen Bann gezogen. Alles ist mit so viel Liebe eingerichtet», sagte Alice Balduf aus Romanshorn. «Dass die BesucherInnen so grosses Interesse an meiner Arbeit haben, freut mich sehr. Schon allein dafür hat sich der grosse Einsatz der ganzen Familie gelohnt», so Beat Fischer.

Bild: z.V.g.

*Beat Fischer in seinem Element: Seine rustikale Holzwerkstatt steht vom 18. bis 20. Oktober allen offen.*

Oberaach: Tag der offenen Tür in der Holzwerkstatt von Beat Fischer

# Holzgeschmack

**Eine rustikale Holzwerkstatt sehen und erleben. Erfahren, wie Einzelstücke von Hand gefertigt werden. Warum ein Arvenholzkissen gesunden Schlaf verspricht. Und die Reparatur von quietschenden und defekten Betten. All das erfahren die Besucher am Tag der offenen Tür in der Werkstatt von Beat Fischer in Oberaach.**

**pd-** Die Säge hat Beat Fischer fest im Griff. Winkelschleifer, Schnitzeisen, Elektrohobel, Schäleisen sind seine Werkzeuge, aus denen er nicht nur Bett, Tisch und Bänke herstellt, sondern auch Figuren wie Engel, Pilze, Hasen. Mit drei Tagen der offenen Tür will Beat Fischer zeigen, wie handgefertigte Möbelstücke entstehen. Auch erklärt er die Geheimnisse des Arvenholzes, warum es für den gesunden Schlaf geeignet ist. «Seit mein Mann auf einem Arvenholzkissen schläft, schnarcht er nicht mehr», sagt Marlies Bieri aus Ottoberg.

**Glückspilz und Festwirtschaft**

Die rustikale Holzwerkstatt steht vom 18. bis 20. Oktober allen offen. Neben dem Rundgang und dem Blick hinter die Kulissen gibt es einen Wettbewerb, Festwirtschaft, eine Hüpfburg und eine Kinderecke. Auch ein Glückspilz wartet auf die Besucher. Wer die Vorzüge des Arvenholzkissens ausprobieren möchte, profitiert während diesen drei Tagen von 20 Prozent Rabatt. Los geht es mit dem «Büezerobig» am Freitag, 18. Oktober, von 16 bis 22 Uhr. Samstag und Sonntag ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

**Unikate aus Schweizer Massivholz**

Bei Fischer MassivHolzMöbel in Oberaach gibt es keine Serienprodukte. Jedes Möbel ist von Hand gefertigt und ein Einzelstück. Und wie es der Name schon sagt: aus massivem Holz aus der Region, teils sogar aus dem eigenen Wald. Der Besuch in der Werkstatt ist ein Erlebnis. Schon allein der Duft frischen, natürlichen Holzes lädt zum Verweilen ein. Dazu kommt, dass man das Holz selbst aussuchen kann. Man geht umher, schaut sich in aller Ruhe die einzelnen Muster an und lernt dabei die Eigenschaften des Holzes genauer kennen. Gefällt eine Holzart, wird das gewünschte Möbelstück bis ins Detail besprochen. Der Kunde ist von Anfang an dabei und erlebt, wie das Herzstück gedeiht. Was daraus alles entsteht, zeigen Beat und Claudia Fischer am Tag der offenen Tür vom 18. bis 20. Oktober.

**Mehr dazu unter:**

*www.fischerholz.ch*

**Kontakt:**

Beat und Claudia Fischer
Engishoferstrasse 4A
8587 Oberaach
071 411 43 07
079 647 06 31
info@fischerholz.ch
www.fischerholz.ch

Fischer MassivHolzMöbel, Oberaach

# Auf den Holzgeschmack gekommen

**Der Tag der offenen Tür bei Fischer MassivHolzMöbel in Oberaach machte eines deutlich: Es gibt sie noch, die echte Handwerkskunst. Also Einzelstücke ganz persönlicher Natur.**

Bild: Helio Hickl

*In der Werkstatt von Beat Fischer in Oberaach entstehen handgefertigte Unikate.*

**pd-** «Der kleine Pilz bringt Ihnen Glück, Liebe, Freude und Dankbarkeit für die Zukunft», stand da auf der Visitenkarte, die zusammen mit dem kleinen Pilz aus Holz im Säcklein lag. Es war aber nicht nur das schöne Präsent, das den Besuchern gefiel, sondern die spannenden Entdeckungen in der Werkstatt in Oberaach. Vom 18. bis 20. Oktober luden Beat und Claudia Fischer zum Tag der offenen Tür ein. «Es ist diese besondere Atmosphäre in einem kleinen Betrieb, die mir so gefällt. Und man sieht, wie viel Herzblut hier drin steckt», sagte Andreas Marti aus Scherzingen. Der Rundgang durch die Werkstatt verdeutlichte, was Fischer MassivHolzMöbel verspricht, nämlich Unikate aus heimischem Holz.

**Gesund schlafen dank Arvenholzkissen**

Beat Fischer zeigte in seiner Ausstellung Möbel aus echter Handwerkskunst, teilweise sogar ohne Schrauben. Beim Drechsler flogen regelrecht die Späne und absoluter Anziehungspunkt waren die Arvenholzkissen. Kein Wunder, versprechen diese nämlich einen gesunden Schlaf ohne Schnarchen oder anderen Störenfrieden der Nacht. Nicht ganz einfach war die Wettbewerbsfrage, denn es galt zu erraten, wie viel die Arvenholzspäne im Behälter wiegen. Der Gewinner wird noch ermittelt.

**Beeindruckt vom Herzblut für die Arbeit**

Und bei alledem war eines absolut unvergleichlich: Der Duft des Holzes. «Der Geschmack hat mich völlig in seinen Bann gezogen. Und alles ist mit so viel Liebe eingerichtet», sagte Alice Balduf aus Romanshorn. «Dass die Besucher so grosses Interesse an meiner Arbeit haben, freut mich sehr. Schon allein dafür hat sich der grosse Einsatz der ganzen Familie gelohnt», so Beat Fischer.

**Fischer MassivHolzMöbel**
Beat und Claudia Fischer
071 411 43 07
info@fischerholz.ch
**www.fischerholz.ch**